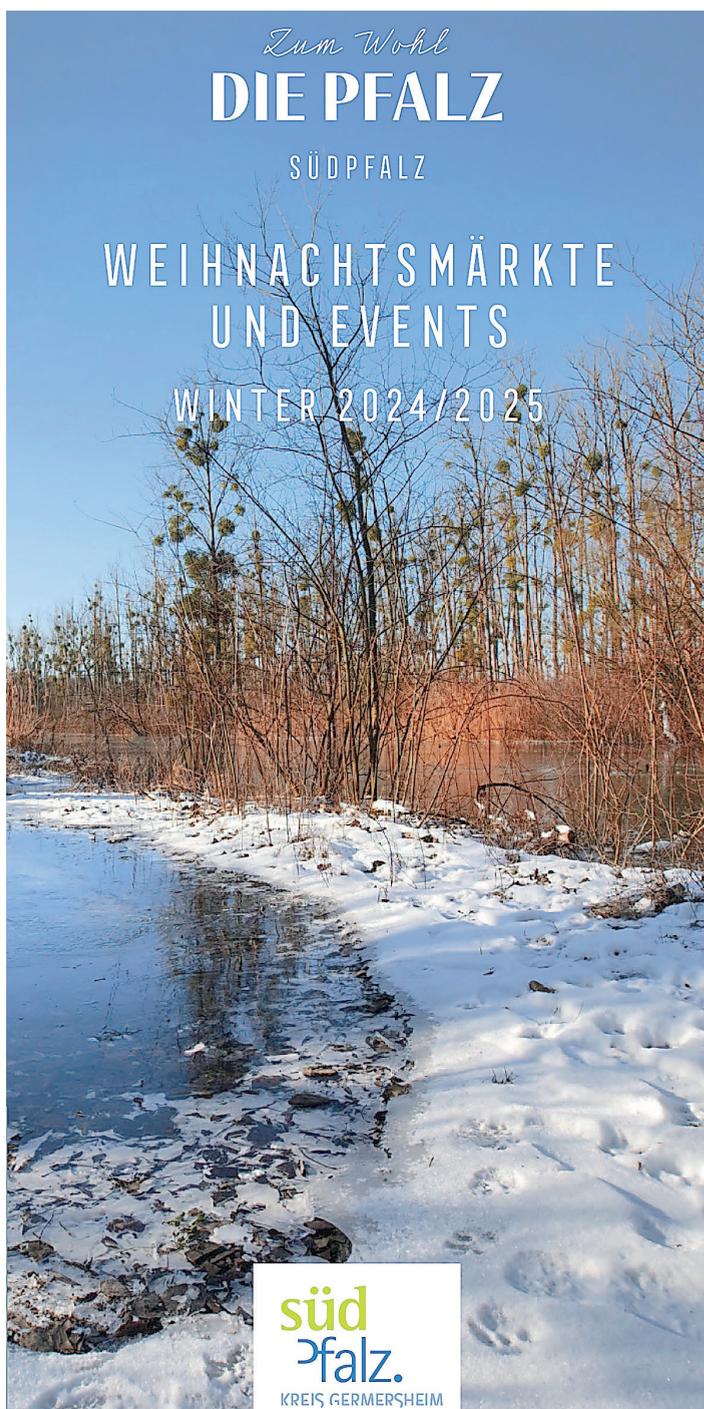


LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Winter in der Südpfalz

Die Südpfalz hat auch in den Wintermonaten viel zu bieten. Ob auf einem der vielen Advents- und Weihnachtsmärkte zahlreiche Leckereien genießen, kulturelle Veranstaltungen besuchen oder stimmungsvolle Momente in der ruhenden Natur erleben ... Wo, was und wann, das alles hat der Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. im Flyer „Weihnachtsmärkte & Events - Winter 2024/2025 in der Südpfalz“ zusammengefasst.

Den Flyer gibt es zum Download auf der Webseite des Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. unter <https://www.suedpfalz-tourismus.de/de/winter-in-der-suedpfalz>.

Erhältlich ist der Flyer außerdem beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., E-Mail: info@suedpfalz-tourismus.de sowie in den örtlichen Tourismusbüros im Landkreis.

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen. Interessierte finden die Einstellungsbedingungen und weiteren Anforderungen sowie die erforderlichen Kontaktdaten in den ausführlichen Stellenausschreibungen auf der Homepage der Kreisverwaltung. Aktuell sind u.a. folgende Stellen ausgeschrieben:

► Grundsicherung

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 1. Dezember 2024

► Untere Bauaufsichtsbehörde

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 1. Dezember 2024

► Vormundschaften

Sachbearbeitung Teilzeit, befristet
Bewerbungsfrist 8. Dezember 2024

► Jugendförderung

Fachkraft Teilzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 8. Dezember 2024

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Kreisverwaltung geschlossen

Aufgrund ihrer Dienst- und Personalversammlungen hat die Kreisverwaltung Germersheim mit allen Außenstellen am Mittwoch, 4. Dezember, sowie am Donnerstag, 12. Dezember bis 13.30 Uhr, geschlossen.

Peter Stiltz in den Ruhestand verabschiedet 35 Jahre Kreisverwaltung - 45 Jahre öffentlicher Dienst



Landrat Brechtel verabschiedet Peter Stiltz.

Foto: KV GER/hp

Seit 1993 war Peter Stiltz in verschiedenen Funktionen – zuletzt als Fachbereichsleiter des Bereichs Straßenverkehr, Kfz-Zulassung – bei der Kreisverwaltung Germersheim beschäftigt. Jetzt wurde er nach 45 Jahren im Öffentlichen Dienst, davon 35 Jahre im Dienste der Kreisverwaltung Germersheim von Landrat Dr. Fritz Brechtel in den Ruhestand verabschiedet.

Nach seinem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung wurde Peter Stiltz 1993 in den gehobenen Verwaltungsdienst der Kreisverwaltung eingestellt. Bereits kurze Zeit nach seiner Ernennung zum Kreisinspektor im Jahr 1994 übernahm er die Referatsleitung der Zentralen Bußgeldstelle, die er elf Jahre leitete. Nach weiteren acht Jahren als stellvertretender Fachbereichsleiter mit den Aufgabenschwerpunkten Kommunal- und Ausländerrecht, wurde ihm 2017 die

Leitungsfunktion im Fachbereich 42 übertragen. „Mit der Übernahme der Straßenverkehrsbehörde hat sich für mich der berufliche Kreis geschlossen, denn ich hatte ein Leben lang mit Themen rund um die Mobilität zu tun!“ Er sei von Anfang an mit Führungsaufgaben betraut gewesen – für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bedanke er sich ausdrücklich, erklärte Peter Stiltz bei seiner Verabschiedung.

„Herzlichen Dank für Ihr unermüdliches Engagement und ihre stets sehr gute, zuverlässige Arbeit. Auf Ihre rechtliche Expertise konnte ich mich immer verlassen“, so Landrat Brechtel und wünschte Peter Stiltz alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Den guten Wünschen und dem Dank schlossen sich der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler, Büroleiter Ralph Lehr und Julia Konrad als Vertreterin des Personals an.

Rheinland-Pfalz-Tag 2025

Gastronomie aus dem Kreis Germersheim gesucht

Der nächste Rheinland-Pfalz-Tag findet vom 23. bis 25. Mai 2025 in Neustadt an der Weinstraße statt. Das Land sucht dafür gastronomische Betriebe, die Speisen und Getränke anbieten wollen. Wer Interesse hat, mit einem Gastronomiestand für Speisen, Getränke oder einem Weinstand

in Neustadt an der Weinstraße vertreten zu sein, kann sich bis spätestens 31.12.2024 direkt bei der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz bewerben.

Interessierte finden das Bewerbungsformular und alle notwendigen Informationen unter <https://rlp-tag.de/sich-bewerben>.

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim,
Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim
www.kreis-germersheim.de

Druck: Druckhaus WITTICH KG

Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2
(Industriepark Region Trier, IRT)
Internet: www.wittich.de,
E-Mail: info@wittich-foehren.de

Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle
Telefon: 07274/53 255,
E-Mail: kreisjournal@kreis-germersheim.de

Anzeigenannahme: Ullmer & Brüggemann OHG,
Nobert Ullmer,
Alexander Brüggemann
Spanierstraße 70, 76879 Essingen
Telefon: 06347 972080
Fax: 06347 972081
Mobil: 0170 1862290
E-Mail: info@u-b-werbung.de

Impressum



Grußwort zum Abschied

*Liebe Bürgerinnen
und Bürger,*



23 Jahre lang durfte ich dank Ihrer Unterstützung Landrat im Kreis Germersheim sein. Sie haben mich gewählt, mir Ihr Vertrauen geschenkt und ich habe versucht, das Vertrauen auch zurückzugeben und den Landkreis Germersheim nachhaltig positiv zu entwickeln.

Gemeinsam haben wir vieles erreicht. Wir haben die Wirtschaft gefördert, beispielsweise das Entwicklungs- und Versuchszentrum von Daimler in Wörth, die Papierfabrik Palm oder ITK in Rülzheim. Wir haben die Stadtbahn von KA nach Germersheim verlängert und elektrifiziert, wir haben die Schullandschaft weiterentwickelt und den Katastrophenschutz ausgebaut. Wir haben eine Smart Factory, das Römerschiff Lusoria Rhenana und das Amphibienfahrzeug Lurchi. Wir haben das Soziale Hilfen-Netzwerk im Landkreis Germersheim verbessert, mit Jugendzentren, Häusern der Familien, Senioren-Beauftragten und vielem mehr.

Wir haben in den Klimaschutz investiert, wir haben eine Biovergärungsanlage und seit 23 Jahren konstant niedrige Müllgebühren, wir haben für die Naherholung das Rad- und Wanderwegenetz ausgebaut und mit dem Naturschutzgroßprojekt Bienwald diesen einzigartigen Naturraum geschützt und durch Erlebnispfade bereichert. Aktion Südpfalz-Biotop, Regionale und internationale Partnerschaften und Freundschaften mit Frankreich, Polen, Florida haben wir entwickelt und gepflegt, Vereine und Ehrenamt gefördert. Wir haben den Landkreis Germersheim tatsächlich in vielerlei Hinsicht positiv entwickelt. Und wir haben auch die Ausnahmezeit der Covid-Pandemie gemeinsam überstanden. Wir haben den Landkreis nicht nur verwaltet, sondern gemeinsam unsere Zukunft gestaltet.

Dies alles war nur mit Ihrer Unterstützung möglich, wofür ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken möchte.

Mit Dankbarkeit und auch mit großer Zufriedenheit blicke ich auf die letzten 23 Jahre zurück, die wie im Flug vergangen sind. Jetzt steht für mich ein neuer Lebensabschnitt an. Darauf freue ich mich. Ich freue mich ebenso, wenn wir uns irgendwo im Landkreis oder auch außerhalb begegnen werden.

Bis dann und Ihnen alles Gute!

Vielen Dank für diese unglaublich erfüllende Zeit als Ihr Landrat,

Ihr

Dr. Fritz Brechtel



Ehrungen im Brand- und Katastrophenschutz

Ehrungsabend für über 1.000 Jahre aktives Ehrenamt Ernennungen und Ehrungen im Brand- und Katastrophenschutz



Neben den Ehrungen gab es auch etliche Ernennungen.

Foto: KV GER/mda

„Wir ehren heute Abend Feuerwehrkameraden und eine Feuerwehrkameradin für insgesamt 1.115 Jahre aktives Ehrenamt.“ Für den obersten Katastrophenschützer im Landkreis Germersheim, Landrat Dr. Fritz Brechtel, und den Brand- und Katastrophenschutz-Inspekteur (BKI), Mike Schönlaub, war es die letzte gemeinsame Ehrungszeremonie dieser Art. Brechtel wird sein Amt Ende November nach 23 Jahren als Landrat niederlegen und dem designierten Nachfolger Martin Brandl übergeben, während Mike Schönlaub Ende Januar 2025 sein Amt aufgibt und dessen Aufgabe dann von dem künftig hauptamtlichen BKI im Kreis, Christian Betzel, übernommen wird. Vor diesem Hintergrund trafen sich kürzlich zahlreiche Feuerwehrleute und Mitglieder der regionalen Blaulichtfamilie im Gerätehaus der Feuerwehr Kandel, um Menschen zu ehren, die sich seit 35 oder gar 45 Jahren in den Wehren ihrer Heimatgemeinden ehrenamtlich aktiv engagieren.

Ehrenamtliche gewürdigt

Insgesamt 15 Personen waren erschienen, die für ihre 35-jährige aktive und pflichtgetreue Tätigkeit bei der Feuerwehr mit dem „Goldenen Feuerwehr-Ehrenabzeichen“ gewürdigt wurden. Sechs weitere Personen kamen, die seit bereits 45 Jahren ehrenamtlichen Dienst in den Feuerwehren ihres jeweiligen Heimat- und Wohnortes leisten. Sie wurden mit einer Sonderausführung des Goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichens

ausgezeichnet, das sich durch eine goldfarbene Umrandung und einem Eichenlaubkranz von dem 35-Jahres-Orden geringfügig abhebt. An dem Abend wurden zudem Dominik Zobel als Kreisjugendfeuerwehrwart und Thorsten Hartmann zu dessen Stellvertreter ernannt. Da auch die Erstretter – ehemals „Mobile Retter“ – zur Blaulichtfamilie zählen, wurden an dem Abend Tobias Gehrlein (Stellvertreter) und Marco Hemmer zum Beauftragten der Regieeinheit des Ersthelfersystems bestellt; Walter Klaus zum Leiter der Psychosozialen

reas Back den Vorsitz der DLRG Ortsgruppe in Wörth.

Dank an Blaulichtfamilie

„Es gibt Einheiten unserer Blaulichtfamilie, die mit moderner Drohnentechnologie Brandnester aufspüren. Sie, als Teil dieser Familie, verfügen über einen Erfahrungsschatz, ein fundiertes Fachwissen und mittlerweile eine Ausstattung, die ihresgleichen sucht. Künftig erhalten Sie noch ein hochmodernes Sirensystem. Wir sind außerdem einer der ers-

ten Landkreise, der schon heute einen künftig hauptamtlichen BKI beschäftigen. Das alles bringt mich zu der Überzeugung, dass der Katastrophenschutz bei uns im Landkreis hervorragend aufgestellt ist. Doch all die technische Ausstattung nützt natürlich nichts, wenn es nicht



Andreas Back (li.) ehrte Sascha Neff.

Foto: KV GER/mda

Notfallversorgung im Landkreis Germersheim.

Andreas Back, Präsident des DLRG Landesverbandes Rheinland-Pfalz, überreichte Sascha Neff von der Ortsgruppe Wörth das DLRG Verdienstabzeichen in Bronze für besondere Tätigkeiten. Neff übernahm vor zwei Jahren als Nachfolger von And-

Menschen gibt, die sich mit Leidenschaft, Interesse, Neugier, Mut und einem hohen Grad an Gemeinsinn in diesem Ehrenamt engagieren. Daher danke ich Ihnen allen für Ihren unermüdlichen Einsatz und die herausragende Zusammenarbeit, die mir für immer in Erinnerung bleiben wird“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Ehrungen im Brand- und Katastrophenschutz

Überraschung geglückt

Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille für Landrat Dr. Fritz Brechtel

Es war die letzte Ehrungszeremonie im Brand- und Katastrophenschutz, die Landrat Dr. Fritz Brechtel vor seiner Amtsübergabe Ende November im Feuerwehrgerätehaus in Kandel leitete. Was Brechtel nicht wusste: auch er sollte an diesem Abend eine Ehrung erhalten. Hierfür war Hans-Georg Balthasar, Vorsitzender des Regional-Feuerwehrverbandes Vorderpfalz angereist.

Im Gepäck hatte Balthasar die höchste Auszeichnung, welche Feuerwehren an Nicht-Mitglieder überreichen können: die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille. Sichtlich gerührt nahm Brechtel, der kraft Amtes oberster Katastrophenschützer im Landkreis Germersheim ist, diese Auszeichnung entgegen: „Damit hätte ich wahrlich nicht gerechnet und ich fühle mich sehr geehrt. Es ist jedoch das ehrenamtliche Engagement von Ihnen allen, was uns als Region auszeichnet. Dass sich bei uns im Kreis etwa 50 Prozent aller Menschen im Ehrenamt einbringen, das hat nicht nur eine ganz besondere Qualität, sondern ist ein außergewöhnliches Phänomen, das in dieser Form wohl einmalig in Deutschland sein dürfte.“ Brechtel bedankte sich für die hohe Auszeichnung und für die unermüdlige Einsatzbereitschaft der gesamten Blaulichtfamilie. In seiner Laudatio



Große Freude über die Ehrung.

KV GER/mda

verwies Hans-Georg Balthasar auf die zahlreichen Verdienste, die Brechtel für die Anliegen der Feuerwehren erworben hat. Auch Brand- und Katastrophenschutz-Inspekteur (BKI) Mike Schönlaub lobte Brechtel für seine „Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ und „die Weitsicht, mit der er den Katastrophenschutz während seiner Amtsperiode ausgebaut hat“.

Katastrophenschutz hat Priorität

Christian Betzel, designierter hauptamtlicher Brand- und Katastrophenschutzinspekteur für den Landkreis,

ergänzt: „Der Landkreis Germersheim verfügt über einen hervorragend ausgebauten Katastrophenschutz und ein sehr weites kameradschaftliches Netzwerk, bei dem das Miteinander bestens funktioniert. Auch das ist das Verdienst dieses Landrats, der dem Katastrophenschutz immer oberste Priorität eingeräumt hat.“

Landrat Dr. Fritz Brechtel wies darauf hin, dass der Katastrophenschutz auch für seinen bereits gewählten Nachfolger, Martin Brandl, von höchster Bedeutung sein wird: „Sie dürfen sich auf eine weiterhin sehr konstruktive Zusammenarbeit freuen.“

Ehrenplaketten für Dr. Matthias Wölfel und Rüdiger Oeder

Landrat würdigt ehrenamtliches Engagement beim Projekt „Mobile Retter“

Für ihr Engagement beim Projekt „Mobile Retter“ und ihre Verdienste zum Wohle der Bevölkerung im Kreis haben Dr. Matthias Wölfel und Rüdiger Oeder in der letzten Sitzung des Kreis Ausschusses jeweils die silberne Ehrenplakette des Landkreises Germersheim erhalten. Landrat Dr. Fritz Brechtel überreichte ihnen diese Würdigung und dankte den beiden für ihren immer währenden Einsatz. Die mobilen Retter starteten am 19. Januar 2016 im Landkreis Germersheim. Initiator für das Pilot-Projekt „Mobile Retter“, das zwischenzeitlich in Rheinland-Pfalz in den Kommunen umgesetzt wird, war Dr. med. Matthias Wölfel. Das Pilotprojekt wurde gemeinsam mit der Asklepios Südpfalz klinik, dem Landkreis Germersheim und dem Verein Mobile Retter e.V. umgesetzt. Mit dem Einsatz der

„Mobilen Retter“ wird für Patienten mit einem Herz-Kreislauf-Stillstand die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von qualifizierten ehrenamtlichen Ersthelfern verkürzt. Die Ehrenamtlichen werden per App von der integrierten Leitstelle Landau benachrichtigt und beauftragt. 2003 wurde Dr. med. Matthias Wölfel als Leitender Notarzt bestellt und ist seit 2016 Projektleiter und Mitgründer der Mobilen Retter im Landkreis Germersheim.

Rüdiger Oeder wurde 1998 für die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen als Kreis ausbilder bestellt und ist seit 2016 maßgeblicher Unterstützer der Mobilen Retter im Landkreis Germersheim.



Würdigung für Wölfel (li.) und Oeder (re.).

KV GER/sey

Kirchenkonzerte: Musikvereine laden ein

Die Musikvereine Hatzenbühl und Steinweiler laden zu zwei gemeinsamen Kirchenkonzerten ein: Am Samstag, 30. November um 18 Uhr in die kath. Kirche in Steinweiler und am Sonntag, 1. Dezember um 17 Uhr in die kath. Kirche in Hatzenbühl. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Weihnachtskonzert im Zehnthaus Jockgrim

Das Zehnthaus in Jockgrim lädt am Freitag, 6. Dezember, um 18 Uhr zu einem Weihnachtskonzert ein. Zu hören sind Solo- und Ensemblewerke vom Barock bis zur Moderne mit dem Jockgrimer Klavierquartett und ausgewählten Musikschülern unter der Gesamtleitung von Knut Maurer. Der Eintritt ist frei, es wird ein freiwilliger Unkostenbeitrag erbeten.



Weihnachtskonzert in Minfeld

Der Förderverein historische Kirche Minfeld e.V. lädt am Sonntag, 8. Dezember, um 18 Uhr, zu einem weihnachtlichen Konzert in die mittelalterliche Kirche Minfeld, Kirchgasse, ein. Zu hören sind Werke von Johann S. Bach und Joseph Haydn. Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen. Die Einnahmen kommen dem Erhalt des historischen Bauwerks zugute.

Duo wird zu Quartett

Am Dienstag, 10. Dezember, 19 Uhr, gastiert „Blue in Green feat. Gasteiger & Buvat“ in der L'Osteria, Mozartstraße 12, 76447 Wörth am Rhein.

Das Repertoire des Quartetts bietet bekannte Jazz-Standards und Stücke aus den Bereichen Swing, BossaNova, Pop und Blues. Eintritt: 13 Euro, Mitglieder 10 Euro. Reservierungen unter kontakt@jazzclub-woerth.de

116 Personen eingebürgert Zeremonie im historischen Stadtsaal Germersheim



Bei der Einbürgerungsfeier.

Foto: KV GER/nh

Aus 33 Ländern, darunter Syrien, die Türkei, Rumänien, Kosovo, Kamerun, Albanien, Afghanistan, Spanien, Polen, Ukraine, Ungarn und Thailand kommen die 116 Personen, die jetzt ihre Einbürgerungsurkunde erhalten haben. Seit dem 18. November 2024 sind sie nun deutsche Staatsbürger.

Der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler überreichte in Vertretung von Landrat Dr. Fritz Brechtel im Bürgersaal der Stadtverwaltung Germersheim die Einbürgerungsurkunden und gratulierte Ihnen: „Ihr Bekenntnis zum

Grundgesetz und zu unseren Grundwerten, die auf der Menschenwürde und Freiheit und Gleichheit aufbauen, ist besonders bedeutend für Sie - die eingebürgerten Personen - selbst, aber auch für die gesamte Gesellschaft. Sie bereichern unsere Gesellschaft, die dadurch bunter und vielfältiger wird, was für uns alle viele neue Chancen bietet. Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.“ Musikalisch umrahmt wurden die Einbürgerungen am Klavier von Kirsten Häusler von der Germersheimer Musikschule.

Schülerbeförderung: D-Ticket oder ScoolCard? Nach Vergleich: D-Ticket bleibt im laufenden Schuljahr

In der vergangenen Sitzung des Kreis-ausschusses hat Landrat Dr. Fritz Brechtel den aktuellen Sachstand bezüglich der Kosten im Vergleich Deutschlandticket zu ScoolCard dargestellt.

Der Landkreis Germersheim ist gemäß Schulgesetz verpflichtet, für alle förderberechtigten Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Schulwegbeförderung die Beförderung zur jeweils nächstgelegenen Schule einer Schulform sicherzustellen und anhand der rechtlichen Vorgaben auch zu finanzieren. Derzeit muss der Landkreis Germersheim dementsprechend für rund 3.900 Schülerinnen und Schüler die Kosten für die gemäß aktueller Rechtsregelungen günstigste Schülerfahrkarte übernehmen.

Die Kreisverwaltung hatte bereits zum Ende des letzten Schuljahres die Kosten von Deutschlandticket und der ehemaligen ScoolCard verglichen. Die Kostendifferenz lag hier bei rund 166.000 Euro, welche gemäß der aktuellen Rechtsregelungen von der Kreis-

verwaltung als freiwillige Leistung zu übernehmen wäre.

Im Mai dieses Jahres hatte dann der Kreistag auf Basis dessen die Fortführung des Deutschlandtickets für die berechtigten Schülerinnen und Schülern für das nächste, also jetzt laufende Schuljahr 2024/25 beschlossen. Aufgrund der Ankündigung einer Preiserhöhung des Deutschlandtickets ab Januar 2025 nahm die Kreisverwaltung eigeninitiativ zu Beginn des laufenden Schuljahres vorsorglich eine Aktualisierung des Kostenvergleichs beider Ticketmodelle vor. Der Differenzbetrag hat sich etwas reduziert auf rund 140.000 Euro. Dieser ist nunmehr gemäß des aktuell gültigen Kreistagsbeschlusses von der Kreisverwaltung als freiwillige Leistung für das laufende Schuljahr 2024/25 zu übernehmen.

Rechtzeitig vor dem Schuljahr 25/26 wird ein erneuter Kostenvergleich gezogen und der Kreistag wird dann entscheiden, welches Fahrkartenmodell zukünftig zum Tragen kommen wird.

„Der verspätete Weihnachtsmann“ Kindertheater in Weihnachtsstimmung



Die Gruppe bedankt sich bei allen Spendern, die für das technische Equipment gesammelt haben.
Foto: Malteser Hatzenbühl

„Der verspätete Weihnachtsmann“ heißt das neue Stück des Malteser Kindertheaters aus Hatzenbühl. Für die elf Kinder und Jugendliche der Theatergruppe kommen die Weihnachtsgeschenke jedoch nicht verspätet, sondern frühzeitig: In den letzten Wochen ist es ihnen gelungen, mit einer Spendenaktion knapp 4.000 Euro für dringend benötigtes technisches Equipment zu sammeln. Beste Voraussetzungen für ihre vorweihnachtlichen Auftritte in der Region. Zu sehen ist die Theatergruppe auf dem Hatzenbühler Weihnachtsmarkt am 14. und 15. Dezember sowie beim Candlelight Rock am 20. Dezember. „Wir sind schon seit vielen Wochen am Proben, Kostüme nähen und Requi-

siten basteln“, berichtet die ehrenamtliche Theater-Leiterin Rebecca Großardt. „Was uns bisher noch gefehlt hat, ist eine professionelle Technik. Mit den Spenden können wir unter anderem Verstärker und Headset-Mikrophone anschaffen, die ein freies Spiel ermöglichen, bei dem jedes Kind gut zu hören ist. Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben!“

„Die Malteser aus Hatzenbühl sind insbesondere im Bereich Katastrophenschutz bekannt“, erklärt Patrick Trauth, ehrenamtlicher Beauftragter der Malteser Hatzenbühl. „Unsere Jugendarbeit lag jedoch längere Zeit brach. Mit der Theatergruppe hat sich das nun erfreulicherweise geändert.“

Neuer Ruheforst in Lustadt Eine weitere Möglichkeit zur Bestattung



Neue Ruhestätte im Lustadter Wald.

Kürzlich wurde in Lustadt der neue Ruheforst im Maiblumenwald feierlich eröffnet. Die Kreisbeigeordnete und Mitinitiatorin des Ruheforstes, Anette Kloos, begrüßte bei der Eröff-

nung rund 140 Gäste. Der Ruheforst in Lustadt ist der elfte in ganz Rheinland-Pfalz. Entstanden ist dort ein schöner, friedvoller Ort mit Platz für zirka 4.200 Bestattungen.

Foto: OG Lustadt

Siegerinnen bei Deutschen Meisterschaften

An den Deutschen Meisterschaften in den Disziplinen Bogen, Blasrohr und in den Kugeldisziplinen nahmen 27 Sportschützen und Sportschützinnen des Schützenkreises Germersheim teil. Hanna Steffen vom SV Jockgrim (oben) erreichte mit 300 Ringen den ersten Platz und schoss damit einen neuen Deutschen Rekord mit dem KK Gewehr 100 Meter.



Einen weiteren ersten Platz erreichte Lisa Bester vom BSV Kandell (unten) beim Bundesturnier Blasrohr in Einbeck mit 586 Ringen. Weitere Ergebnisse und Platzierungen können auf der Homepage des Schützenkreises Germersheim angesehen werden.



Fotos: SK GER; Theo Janiczek

Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Am Sonntag, 8. Dezember, um 18 Uhr, findet im Rahmen des Worldwide Candle Lightning in der Lukaskirche in Landau ein Gedenkgottesdienst statt. Dazu sind alle betroffenen Familien, Angehörige und alle, die Anteil nehmen wollen, herzlich eingeladen.

„Weinregion für Weinregion – Südpfalz hilft dem Ahrtal“ Zu Besuch beim SV Altenahr – Aktion hat Tennisplätze mit über 18.000 Euro unterstützt

Die schrecklichen Bilder von der Flut im spanischen Valencia wecken in Rheinland-Pfalz Erinnerungen an den Sommer vor drei Jahren. Damals traf eine andere Flutkatastrophe den Norden unseres Bundeslandes schwer. Seither unterstützt die Südpfalz den Wiederaufbau im Ahrtal. Mit der von den Landkreisen Südliche Weinstraße und Germersheim, der Stadt Landau und der Sparkasse Südpfalz ins Leben gerufenen Spendenaktion „Weinregion für Weinregion – Südpfalz hilft dem Ahrtal“ kamen rund 630.000 Euro an Unterstützung zusammen. 18.383,87 Euro flossen in das Projekt „Interimstennisplätze beim SV Altenahr“. Die Landräte Dietmar Seefeldt (SÜW), Dr. Fritz Brechtel (GER) und Svend Larsen (Vorstand Sparkasse Südpfalz) nutzten unlängst bei einem Vor-Ort-Besuch im Herbst die Gelegenheit, sich die neue Spielstätte im Ort Ahrbrück in der Verbandsgemeinde Altenahr selbst anzusehen. Dort wurden sie von Landrätin Cornelia Weigand (Kreis Ahrweiler), dem Ahrbrücker Bürgermeister Guido Galle, dem Vereinsvorstand und Kindern der Tennisjugend herzlich emp-



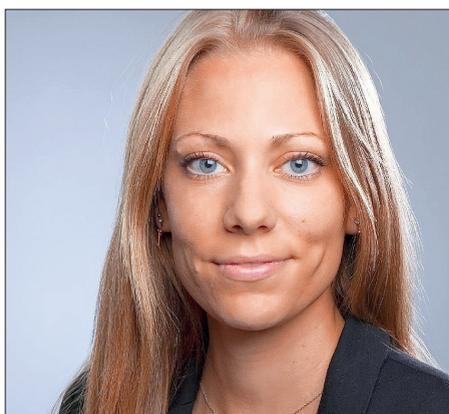
Beim Besuch der Tennisabteilung des SV Altenahr in Ahrbrück. Foto: SV Altenahr

fangen. Die Gäste aus der Südpfalz informierten sich über die Situation des Tennisvereins, der bei der Flutkatastrophe vor drei Jahren existenziell getroffen wurde, den Aufbau der neuen Tennisplätze und die Zukunftsaussichten. „Mit der neuen Spielstätte ist im wahrsten Sinne die Grundlage für die Zukunft des hiesigen Sportvereins gelegt worden. Es ist toll, den aktiven Vereinsvorstand und die lebhaftere Vereinsjugend zu treffen“, so die Verwaltungschefs und der Spar-

kassen-Vorstand. „Solche Neuanlagen brauchen natürlich Zeit. Daher hatten die Verantwortlichen zunächst mit einem Sportzelt eine erste Übergangslösung geschaffen, um das Vereinsleben, das Gemeinschaft stiftet und Austausch schafft, am Leben zu erhalten.“ Es mache sie stolz und dankbar, dass sich so viele Menschen in der Südpfalz an der Spendenaktion beteiligt und die Tennisplätze mit ermöglicht hätten, so Seefeldt, Brechtel und Larsen.

Behindertenbeauftragte gewählt

Der Kreistag hat sich mehrheitlich für den Wahlvorschlag einer Behindertenbeauftragten ausgesprochen. Lisa Hörhold wird bis zur nächsten Kommunalwahl dieses Amt wahrnehmen. Die Aufgaben dieser ehrenamtlichen Tätigkeit sind vielfältig: sie reichen von der Koordination der Behindertenbeauftragten im Kreis über die amtsinterne Bewusstseinsbildung für den Abbau von u. a. baulichen Barrieren, bis hin zur Hilfestellung und Vermittlung zwischen Antragstellenden und Behörden. Die Behindertenbeauftragte ist über die E-Mail-Adresse L.Hoerhold@Kreis-Germersheim.de erreichbar.



Biotonnen werden alle zwei Wochen geleert Von Dezember bis Ende März 14-tägige Abholung



Im Winter wird die Biotonne alle zwei Wochen geleert.

Foto: KV GER

Von Anfang Dezember bis Ende März werden die Biotonnen im Landkreis Germersheim nicht mehr wöchentlich, sondern im 14-tägigen Rhythmus geleert, da dann nur noch wenig Gartenabfälle zu entsorgen sind. Darauf weist die Kreisverwaltung Germersheim hin. Die Biotonne ist preislich sehr attraktiv. Die Jahresgrundgebühr beträgt 27 Euro. In diesem Grundpreis sind 16 Freileerungen bereits enthalten, jede weitere Zusatzleerung kostet 0,70 Euro. Um bei den Abfuhrterminen immer auf dem Laufenden zu sein,

empfiehlt die Kreisverwaltung den Terminalservice „Denk dran“ der Abfallwirtschaft zu nutzen. Hier erhält man seine persönlichen Abfuhrtermine (inkl. Verlegungen) ganz einfach per Mail zugesickt. Daneben können die Abfuhrtermine auch als ICS Export (iCal) in die elektronischen Kalender integriert werden. Beide Service-Angebote sind auf der Homepage der Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft, (Unterpunkt Abfalltermine), abrufbar.